

Inhaltsverzeichnis

Alle Titel und Untertitel der Dokumentation Berufsbildung sind im Inhaltsverzeichnis aufgeführt. [Blau: Grafiken aus dem „Handbuch betriebliche Grundbildung“ mit Seitenverweisen auf das Handbuch.](#)

Suchen: Über das Menu bei „Bearbeiten“ gelangen Sie auf „Suchen“ (oder mit Klick auf die rechte Maustaste). Geben Sie den gesuchten Begriff ein und Sie kommen auf das erste Suchresultat, mit „Weiter“ gelangen sie auf das nächste usw. Suchen Sie Grafiken aus dem Handbuch betriebliche Grundbildung, geben Sie einfach die Seitenzahl aus dem Handbuch an.

1 DAS BERUFSBILDUNGSSYSTEM DER SCHWEIZ

1 Das Berufsbildungssystem der Schweiz

1.1 Der Weg zum Berufsbildungsgesetz

- 1.1.1 Die Anfänge im 19. Jahrhundert
- 1.1.2 Das erste Berufsbildungsgesetz von 1930
- 1.1.3 Das zweite Berufsbildungsgesetz von 1963
- 1.1.4 Das dritte Berufsbildungsgesetz von 1978

1.2 Aktuelles Berufsbildungsgesetz

- 1.2.1 Das vierte Berufsbildungsgesetz von 2002
- 1.2.2 Die Integration aller Berufsbildungsbereiche
- 1.2.3 Die Einführung des eidg. Berufsattests EBA
UT: Zweijährige berufliche Grundbildung
- 1.2.4 Die Entwicklung geht weiter

1.3 Berufsbildung im Schweizer Bildungssystem

- 1.3.1 Das Schweizer Bildungssystem
 - 1.3.1.1 Das Schweizer Bildungssystem
 - 1.3.1.2 Das Schweizer Bildungssystem
 - 1.3.2 [Das Berufsbildungssystem](#) (HB S. 177)
 - 1.3.3 Die berufliche Grundbildung
- 1.4 Wie ein Beruf entsteht
 - 1.4.1 [Die Berufsbildung und die Arbeitsmarktfähigkeit](#) (HB S. 208)
 - 1.4.2 [Die Vorschriften der beruflichen Grundbildung](#) (HB S. 104 und S. 220)
UT: Planungsinstrumente
 - 1.4.3 [Das handlungskompetenzorientierte Modell](#) (HB S. 105)
 - 1.4.4 [Das Kompetenzen-Ressourcen-Modell \(CoRe\)](#) (HB S. 107)
 - 1.4.5 Die Handlungskompetenz
 - 1.4.5.1 [Die Handlungskompetenz](#) (HB S. 143)
 - 1.4.5.2 [Die Handlungskompetenz](#) (HB S. 106)
 - 1.4.6 [Übersicht über die berufliche Grundbildung](#) (HB S. 34)
 - 1.4.7 Die Kommissionen B & Q

1.5 Träger und Behörden

- 1.5.1 Der Bund
- 1.5.2 [Die Bundesgesetzgebung](#) (HB S. 219)
UT: [Das Berufsbildungssystem der Schweiz](#)
- 1.5.3 Die Zusammenarbeit zwischen Staat und OdA
 - 1.5.3.1 [Die Zusammenarbeit zwischen Staat und OdA](#) (HB S. 207)
 - 1.5.3.2 Die Zusammenarbeit zwischen Staat und OdA
- 1.5.4 SBBK - Die Koordination der Berufsbildung
- 1.5.5 Die Stellen der Berufsbildung
UT: Seit 1904
- 1.5.6 SDBB – Informationsdienstleistung für die Berufsbildung
UT: SDBB – Abteilung Medien Berufsbildung

1.6	Kantone	
1.6.1	Die kantonale Gesetzgebung UT: Das Berufsbildungssystem der Schweiz	
1.6.2	Die Vollzugsaufgaben der Kantone	(HB S. 209)
1.6.3	Die Aufgaben der Berufsbildungsämter	
1.6.4	Die Lehraufsicht UT: Ausbildungsberater/innen	
1.7	Finanzierung der Berufsbildung	
1.7.1	Die Leistungen und Träger	
1.7.1.1	Die Leistungen und Träger UT: Berufliche Grundbildung (1/2)	
1.7.1.2	Die Leistungen und Träger UT: Weiterbildung (2/2)	
1.7.2	Die Aufwendungen der öffentlichen Hand	
1.7.3	Die Berufsbildungsfonds	
1.7.4	Die Kosten der beruflichen Grundbildung UT: Anteile Private und öffentliche Hand	
1.7.5	Die Modellrechnung für einen Lehrbetrieb	(HB S.202)
1.7.6	Die Finanzierung der üK UT: Überbetriebliche Kurse	
1.7.7	Die Beiträge für Innovationen und besondere Leistungen	
1.7.8	Die Stipendien und Darlehen	
1.8	Die Europäisierung der Berufsbildung	
1.8.1	Der Kopenhagen-Prozess	
1.8.1.1	Der Kopenhagen-Prozess	
1.8.1.2	Die Instrumente des Kopenhagen-Prozesses	
1.8.1.3	Europass	
1.8.2	Die Schweizer Qualifikationsrahmen	
1.8.3	NQR und EQR	
1.8.3.1	NQR und EQR	
1.8.3.2	Zeugniserläuterungen UT: Berufliche Grundbildung	
1.8.3.3	Diplomzusatz UT: Höhere Berufsbildung	
1.8.4	supplementprof.ch UT: Zeugniserläuterung und Diplomzusatz in der Schweiz	
2	Lernorte und Qualifikationsverfahren	
2.1	Duales Bildungssystem	
2.1.1	Die drei Lernorte	
2.1.1.1	Die drei Lernorte	(HB S. 191)
2.1.1.2	Die drei Lernorte UT: Planungsinstrumente	(HB S. 191)
2.2	Lehrbetrieb und überbetrieblicher Kurs	
2.2.1	Der Lehrbetrieb	
2.2.2	Vom Betrieb zum Lehrbetrieb	(HB S. 29, 33)
2.2.3	Die Lehrbetriebsverbände	
2.2.3.1	Die Lehrbetriebsverbände	(HB S. 195)
2.2.3.2	Die Lehrbetriebsverbände UT: Grossverbund	(HB S. 195)
2.2.4	Die überbetrieblichen Kurse üK	(HB S. 213)
2.3.	Berufsfachschule	
2.3.1	Die Berufsfachschule	(HB S. 212)
2.3.2	Die schulische Bildung an der Berufsfachschule UT: Lehrplan	
2.3.3	Die Freikurse und Stützkurse	
2.3.4	Die Zeitmodelle für den Unterricht an Berufsfachschulen	(HB S. 192)

2.4 Allgemeinbildung und Berufsmaturität

- 2.4.1 Der Lehrplan für die Allgemeinbildung (ABU)
- 2.4.2 Die Wege zur Berufsmaturität
- 2.4.3 Der Wert der Berufsmaturität
- 2.4.4 Die Berufsmaturität aus der Sicht der Betriebe
UT: Die Vorteile
- 2.4.5 Der vernetzte Unterrichtsaufbau

2.5 Die schulisch organisierte Grundbildung (SOG)

- 2.5.1 Die schulisch organisierte Grundbildung (SOG)
- 2.5.2 Die schulisch organisierte Grundbildung im Vergleich
UT: Anteil der Eintretenden in % (2013)

2.6 Qualifikationsverfahren

- 2.6.1 [Der Verlauf und die Varianten der Abschlussprüfung](#) (HB S. 197)
- 2.6.2 [Die Formen und Gütekriterien der Qualifikationsverfahren](#) (HB S. 198)
- 2.6.3 Die verschiedenen Qualifikationsverfahren
- 2.6.3.1 [Die verschiedenen Qualifikationsverfahren](#) (HB S. 199)
- 2.6.3.2 Die verschiedenen Qualifikationsverfahren
- 2.6.3.3 Die verschiedenen Qualifikationsverfahren
- 2.6.4 Die Prüfungsformen der Abschlussprüfung
- 2.6.5 Die Prüfungsexpertinnen und Prüfungsexperten
UT: BBV Art. 50
- 2.6.6 Aufgaben und Kosten der Qualifikationsverfahren (QV)
UT: Verbundpartner, Lehrbetrieb und lernende Personen

2.7 Andere Qualifikationsverfahren

- 2.7.1 Die Anrechnung erbrachter Bildungsleistungen
- 2.7.2 Die Validierung von Bildungsleistungen
- 2.7.3 Die Abschlussprüfung ohne Berufslehre

3 Ausbildungsprozesse im Lehrbetrieb

3.1 Selektion

- 3.1.1 Die Selektion
UT: Die Bedeutung der Selektion für die Jugendlichen
- 3.1.2 [Die Lernvoraussetzungen](#) (HB S. 124)
UT: [Selektionskriterien](#)
- 3.1.3 [Das Anforderungsprofil](#) (HB S. 57)
UT: [Instrumente für die Auswahl von Lernenden](#)
- 3.1.4 [Die Schnupperlehre](#) (HB S. 79 – 82)

3.2 Lehrvertrag

- 3.2.1 [Der Lehrvertrag](#) (HB S. 222)
- 3.2.2 [Das Lehrverhältnis](#) (HB S. 95)
- 3.2.3 Anpassung des Lehrvertrags
- 3.2.4 Die Auflösung des Lehrvertrags

3.3 Integration im Lehrbetrieb

- 3.3.1 [Das Informationskonzept im Betrieb](#) (HB S. 273)
- 3.3.2 [Die Vorbereitung und Durchführung der Probezeit](#) (HB S. 91)
- 3.3.3 [Der erste Arbeitstag – ein Beispiel](#) (HB S. 116)
- 3.3.4 Gefährliche Arbeiten – begleitende Massnahmen
- 3.3.4.1 Gefährliche Arbeiten – begleitende Massnahmen
UT: Rechtliche Grundlagen
- 3.3.4.2 Gefährliche Arbeiten – begleitende Massnahmen
UT: Umsetzung im Lehrbetrieb
- 3.3.4.3 Gefährliche Arbeiten – begleitende Massnahmen
UT: Berufsbildungsamt stellt neue Bildungsbewilligung aus

3.4	QualiCarte	
3.4.1	Die QualiCarte	
3.4.1.1	Die QualiCarte UT: Qualitätsentwicklung im Lehrbetrieb	(HB S. 45)
3.4.1.2	Die QualiCarte bis	(HB S. 48 – 51)
3.4.1.5	Die QualiCarte	
3.4.1.6	Die QualiCarte - Anstellung	
3.4.1.7	Die QualiCarte – Einführung	
3.4.1.8	Die QualiCarte – Bildungsprozess	
3.4.1.9	Die QualiCarte – Verantwortung Lehrbetrieb & Abschluss	
3.5	Vielfältige Funktionen der Berufsbildner/innen	
3.5.1	Das Handeln im Alltag von Berufsbildner/innen	(HB S. 249)
3.5.2	Die Projektplanung	
3.5.2.1	Die Projektplanung	
3.5.2.2	Die Projektplanung UT: Mit der 6-Schritte-Methode	(HB S. 236)
3.5.3	Die Instruktionsmethode UT: Die Vermittlung von Wissen und Können	(HB S. 235)
3.5.4	Die 6-Schritte-Methode UT: Die Vermittlung von Wissen und Können	(HB S. 236)
3.5.5	Ressourcen für Handlungssituation UT: Beispiel nach CoRe-Modell	(HB S. 108)
3.5.6	Die Adoleszenz	(HB S. 265, 266)
3.6	Planung der betrieblichen Grundbildung	
3.6.1	Die Planung der betrieblichen Grundbildung	(HB S. 103)
3.6.2	Die Planung der betrieblichen Grundbildung: Beispiele und Formular	
3.6.2.1	Die Planung der betrieblichen Grundbildung UT: Beispiel 1 (Lernzielkontrolle Coiffeuse/Coiffeure EFZ)	(HB S. 110)
3.6.2.2	Die Planung der betrieblichen Grundbildung § UT: Beispiel 2 (Formular betrieblicher Bildungsplan)	(HB S. 113)
3.6.2.3	Die Planung der betrieblichen Grundbildung UT: Beispiel 3 (Individueller Bildungsplan)	(HB S. 111)
3.6.2.4	Die Planung der betrieblichen Grundbildung UT: Beispiel 4 (Formular individueller Bildungsplan)	(HB S. 114)
3.6.3	Die Dokumentation berufliche Grundbildung UT: Beruf XY	(HB S. 135)
3.7	Bildungsbericht und Lernberichte	
3.7.1	Der Bildungsbericht	(HB S. 129)
3.7.2	Die Lerndokumentation UT: Instrument zur Förderung der betrieblichen Grundbildung	
3.7.3	Der Lernbericht UT: Element der Lerndokumentation	
3.7.4	Das Formular „Übersicht Lernberichte“	
3.7.5	Ein Feedback geben	(HB S. 272)
3.7.6	Einige Regeln für ein konstruktives Feedback	(HB S. 272, 273)
3.7.7	Die Selbstreflexion	(HB S. 255)
3.8	Evaluieren und prüfen	
3.8.1	Vorbereitung für die Abschlussprüfung	
3.8.1.1	Vorbereitung für die Abschlussprüfung UT: Tipps für die lernende Person (1/2)	
3.8.1.2	Vorbereitung für die Abschlussprüfung UT: Tipps für die lernende Person (2/2)	
3.8.2	Die Prüfungsangst und die Stresssymptome	(HB S. 269)
3.8.3	Die drei Funktionen der Evaluation	(HB S. 257, 258)
3.8.4	Die Taxonomie von Lernzielen	(HB S. 261)
3.9	Das Lehrzeugnis	
3.9.1	Das Lehrzeugnis: inhaltlicher Aufbau	(HB S. 164)

4 Berufswahl und Integrationsmassnahmen

4.1 Berufswahl

- 4.1.1 Die Einstiegsmöglichkeiten
- 4.1.2 Die Berufsfindung als Prozess
- 4.1.3 Ein Berufswahlfahrplan
- 4.1.4 Die Bewerbung
- 4.1.5 Die 22 Berufsfelder
- 4.1.6 Die Angebote der Berufs-, Studien und Laufbahnberatung
- 4.1.7 Die wichtigsten Informationsquellen

4.2 Ein Beruf eröffnet Perspektiven

- 4.2.1 Von der Berufsqualifikation zu den individuellen Kompetenzen
- 4.2.2 Berufsleute: die Polygrafen
- 4.2.3 Die veränderten beruflichen Funktionen
- 4.2.4 Die Anforderungen an Berufsleute
- 4.2.5 Berufsleute: die Schreinerklasse
- 4.2.6 Der Abschluss der beruflichen Grundbildung
- 4.2.7 Die Perspektiven mit der Berufslehre
- 4.2.8 Berufsleute: Irma Dütsch, Köchin
- 4.2.9 Berufsleute: Adrian Frutiger, Typograph

4.3 Integrations- und Fördermassnahmen

- 4.3.1 Die „Individuelle Begleitung“
 - 4.3.1.1 Die „Individuelle Begleitung“
UT: Massnahmen und Empfehlungen (1/2)
 - 4.3.1.2 Die individuelle Begleitung
UT: Massnahmen und Empfehlungen (2/2)
- 4.3.2 Die verschiedenen Zwischenlösungen
UT: Brückenangebote
- 4.3.3 Die Brückenangebote

4.4 Nachteilsausgleich für Menschen mit Behinderung

- 4.4.1 Nachteilsausgleich für Menschen mit Behinderung
UT: In der Berufsbildung
- 4.4.2 Projektbericht Nachteilsausgleich
 - 4.4.2.1 Projektbericht Nachteilsausgleich
UT: Menschen mit Behinderung in der Berufsbildung (1/3)
 - 4.4.2.2 UT: Menschen mit Behinderung in der Berufsbildung (2/3)
 - 4.4.2.3 UT: Menschen mit Behinderung in der Berufsbildung (3/3)
- 4.4.3 Empfehlungen der SBBK zum Nachteilsausgleich
 - 4.4.3.1 Empfehlungen der SBBK zum Nachteilsausgleich
UT: Menschen mit Behinderung in der Berufsbildung (1/2)
 - 4.4.3.2 UT: Menschen mit Behinderung in der Berufsbildung (2/2)

5 Die Berufsbildungsverantwortlichen

5.1 Übersicht

- 5.1.1 Die verschiedenen Berufsbildungsverantwortlichen

5.2 Berufsbildner/innen in Lehrbetrieben und überbetrieblichen Kursen

- 5.2.1 Die Berufsbildner/innen in Lehrbetrieben
UT: BBV Art. 44
- 5.2.2 Die Bildung für Berufsbildner/innen in Lehrbetrieben
 - 5.2.2.1 Die Bildung für Berufsbildner/innen in Lehrbetrieben
 - 5.2.2.2 [Die Bildung für Berufsbildner/innen in Lehrbetrieben](#) (HB S. 37)
 - 5.2.2.3 [Die Bildung für Berufsbildner/innen in Lehrbetrieben](#) (HB S. 221)

- 5.2.3 Der Lehrplan für den 40-stündigen Kurs
- 5.2.3.1 Der Lehrplan für den 40-stündigen Kurs (HB S. 38)
UT: Berufsbildner/innen in Lehrbetrieben
- 5.2.3.2 bis
- 5.2.3.5 Der Lehrplan für den 40-stündigen Kurs (HB S. 40 – 43)
UT: Berufsbildner/innen in Lehrbetrieben (1/4 bis 4/4)
- 5.2.4 Die Berufsbildner/innen in überbetrieblichen Kursen und Lehrwerkstätten
UT: BBV Art. 45

5.3. Berufsbildner/innen an Berufsfachschulen

- 5.3.1 Die Lehrer/innen für den berufskundlichen Unterricht im Hauptberuf
- 5.3.2 Die Lehrer/innen für den berufskundlichen Unterricht im Nebenberuf
- 5.3.3 Die Lehrerinnen für den Unterricht in IKA im Hauptberuf
UT: Teil des berufskundlichen Unterrichts in der kaufmännischen Grundbildung
- 5.3.4 Die Lehrerinnen für den Unterricht in IKA im Nebenberuf
UT: Teil des berufskundlichen Unterrichts in der kaufmännischen Grundbildung
- 5.3.5 Die Lehrer/innen für allgemeinbildenden Unterricht
- 5.3.6 Die Lehrer/innen für W & G im Hauptberuf (Wirtschaft und Gesellschaft)
UT: Teil der integrierten Allgemeinbildung, kaufmännische Grundbildung und Detailhandel
- 5.3.7 Die Lehrer/innen für Fächer in der Berufsmaturität
- 5.3.8 Die Lehrer/innen für den Sportunterricht in der beruflichen Grundbildung

5.4. Berufsbildner/innen an höheren Fachschulen

- 5.4.1 Die Lehrer/innen an höheren Fachschulen im Hauptberuf
- 5.4.2 Die Lehrer/innen an höheren Fachschulen im Nebenberuf

6 Die Tertiärstufe und die Weiterbildung

6.1 Übersicht

- 6.1.1 Die Tertiärstufe und die Weiterbildung
- 6.1.1.1 Die Tertiärstufe und die Weiterbildung
- 6.1.1.2 Die Tertiärstufe und die Weiterbildung
UT: Übersicht
- 6.1.2 Die Bildungsmöglichkeiten auf der Tertiärstufe
UT: z.B. Zeichnerin, Fachrichtung Ingenieurbau

6.2 Die höhere Berufsbildung

- 6.2.1 Die Bildungsformen der höheren Berufsbildung
UT: Tertiär A und B

6.3 Abschlüsse der höheren Berufsbildung

- 6.3.1 Die Formen der höheren Berufsbildung
- 6.3.1.1 Die Formen der höheren Berufsbildung
UT: Tertiär B
- 6.3.1.2 Die eidg. Berufsprüfung
- 6.3.1.3 Die eidg. Berufsprüfung - Beispiele
- 6.3.1.4 Die eidg. höhere Fachprüfung
- 6.3.1.5 Die eidg. höhere Fachprüfung - Beispiele
- 6.3.1.6 Die eidg. anerkannten Diplome
- 6.3.1.7 Die eidg. anerkannten Diplome - Beispiele

6.4 Fachhochschulen

- 6.4.1 Das Fachhochschul-Diplom
- 6.4.1.1 Das Fachhochschul-Diplom
- 6.4.1.2 Das Fachhochschul-Diplom - Beispiele
- 6.4.2 Der Auftrag der Fachhochschulen
- 6.4.3 Die Fachhochschulen der Schweiz
- 6.4.4 Die Studienbereiche an den Fachhochschulen
- 6.4.5 Die Pädagogischen Hochschulen

6.5 Weiterbildung

- 6.5.1 Drei Bereiche der Weiterbildung
 - 6.5.1.1 Die drei Bereiche der Weiterbildung
 - 6.5.1.2 Begriffe
 - UT: Weiterbildung als nichtformale Bildung
 - 6.5.1.3 Grundsätze

6.6 Modularisierte Weiterbildung

- 6.6.1 Die Idee des modularen Bildungssystems
- 6.6.2 Die Elemente des Baukastensystems

7 Berufsbildung in der Schweiz. Fakten und Zahlen

Die dokumentation BERUFSBILDUNG wird ergänzt mit den Grafiken aus der SBFI-Broschüre „Berufsbildung in der Schweiz. Fakten und Zahlen“, die jährlich aktualisiert wird. Damit stehen knapp 40 weitere Folien zur Präsentation zur Verfügung. Weitere Informationen: www.fz.berufsbildung.ch.